

[1648 September 22.?.]

A

SCHREIBEN VOM [RATSHERRN VON BREMGARTEN] JOHANN BALTHASAR  
HONEGGER [AN DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZUR-  
LAUBEN]

---

"... wass sich heütt bede Rhätt [=Grosser und Kleiner Rat von Bremgarten - es ging um den Streit zwischen Melchior **Honegger** und der Stadt Bremgarten bezüglich des Verkaufs des Huserhofs in Lunkhofen an Martin **Schaufelberger**, von Zürich]<sup>1</sup> resolviertt, wirdt derselbig, uss dem überfluss der [von den an die am 5. Juli 1648 in Baden begonnene Jahrrechnung<sup>2</sup> verordneten] Abgesandten<sup>3</sup> [der V kath. in der Grafschaft Baden mitreg. Orte]<sup>4</sup> vermärken können: der Scheyn ist heütt dato Zum andern malen geöffnett, warum, kan Jeder vernünfftiger woll erachten: weylen Jch nit Zwifflen, die ganze Action Nacher Bremgarten werde geschlagen werden, bleiben Jch bej huss: Bruoder Melchiorss [Honegger] klag, kan anfänglich uff den [Martin] Schaufelberger gerichtt werden, und dess Schuldtheyss [von Bremgarten, Ulrich] **Honeggers** und seine Schuz=Englen, meiness gedunkenss, Jedoch ohne masgäbung, nit gedacht, dan gwüsslich wan man die sach, Nach der form wirdt disputieren, sy für sich selbstn die Commedianten Zu sein, klar werden würdt: der Herr Schwager wölle verschaffen dass guote Herren, die uff dergleichen sachen ihren bricht, deputiertt werden. Wan die Unserigen von Brämbgarten sich underfiegent dis geschäftt mitt gwalt Ze Minieren, wie Jch vermärken das sy bedacht: verhoffe Jch der herr Gfatter Schwager werde ...[?]<sup>5</sup> halten, die Abgesanten sindt ihme all woll bekhannt.

Gott der Herr verliche, durch dass Fürbitt **Mariae**: dass die Grechtigkeitt obsige: Amen: ...

NB. dem Bruoder Melchior [Honegger] han Jch heütt umb 8 geschryben, Nacher Murj, sich uff die yll Nacher Lucern Zebegeben, uff das er Morges bej der stell: weyll H. [alt] L[and]vogtt [der Freien Ämter, Jakob] **an der Matt** Abgesanter [von Stadt und Amt Zug auf die Tagsatzung der V kath. Orte vom 23./24. September 1648 in Luzern ist]<sup>6</sup>, verhoffe der herr Schwager [alt] Ammann [Zurlauben] werde ihme so ess von Nöten: sein verantwortung thun: die Von Bremgarten werdent klagen<sup>7</sup> uff den Melchior [Honegger]: ist hiemitt uff ihre Clag woll Zu Märken woruff ihre Fundament gange ...".

1) Zu diesem Streit s. insbesondere Zurlaubiana AH 97/48.

2) s. EA V 2, 1463 (Nr. 1151). In den gedruckten EA ist dieses Geschäft indessen nicht erwähnt.

- 3) Gesandte von Stadt und Amt Zug waren Peter **Trinkler** und Jakob Andermatt gewesen.
- 4) s. Zurlaubiana AH 3/74
- 5)

- 6) s. EA V 2, 1470 (Nr. 1157). Der zweite Gesandte war Beat II. Zurlauben selbst.
- 7) s. ebenda 1717 Art. 143

---

Original - AH 121, 164 - Blatt 164<sup>v</sup> leer

90

[16]40 [Dezember 21.] "St. Thomae Jhar Marckht"

A

SCHREIBEN VOM [RATSHERRN VON BREMGARTEN] JOHANN BALTHASAR HONEGGER AN ALT AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN

---

"dess Jungen Vettern [**Heinrich Ludwig** Zurlauben, Sohn des Land-schreibers der Freien Ämter, **Beat Jakob I.** Zurlauben] Tauffung [vom 17. Dezember], deren Jch nit bejgwonett, soll Solembiter abgangen sein. Bruoder Melchior [**Honegger**] ist Stathalter gsin [anstelle des abwesenden Gardehptm. **Heinrich I.** Zurlauben], und F. Schwöster Maria [**Tritt von Wilderen**]<sup>1</sup> Stathalterin [von Maria **Lang**, von Bremgarten]<sup>2</sup>. von Lichtensteg [=Lichtensteig]<sup>3</sup> ist niemandt erscheinen alls hatt der pott ein Schryben bracht von F. Bass Landtschreyberin [des Toggenburgs, d.h. der Gattin des dortigen Landschreibers Franz **Wirth**]<sup>4</sup>, sindt hiemit alle sachen Jn abwäsen meiner glücklich fürgangen. der Jung vetter heist Heinrich Ludwig [Zurlauben] Gott verliche Jme sein gnadt. Ess söllent Jn die 18 personen Nacherträgen sein, darunder Geistliche und wältliche, Jch acht ein[?]<sup>5</sup> ½ dozet duplon, werdent herrn Schwager hauptm. erfroren sein: der mit dem Schwärtt hingerichte **Schwarz Peter**, ist starck, guotlich und peinlich Examinirt, wegen des Wercht Meisterss Stänzen [=Stenz, aus den Freien Ämtern?] Jme widerfarne diebsstalss, hatt aber ganz nit darvon wüssen wollen. Herr [alt] L[and-]Vogtt [der Freien Ämter, Paul] **Ceberg** von Schwyz hatt auch deswegen Meinen herren [Schultheiss und Rat von Bremgarten] Zugeschryben: